**MACAU IN DER ÜBERSICHT**

**Warum Macau**

Einmalig auf der Welt verbinden sich in Macau portugiesische und chinesische Kultur. Nicht nur sichtbar, sondern auch erlebbar sind die Spuren und Einflüsse der rund 450jährigen Anwesenheit der Portugiesen in der heutigen Sonderverwaltungszone der Volksrepublik China: Prachtvolle Residenzen und Kaufmannshäuser, schmucke Barockkirchen und trutzige alte Festungen lassen die glorreiche Vergangenheit der einst mächtigen Handelsmetropole gegenwärtig erscheinen. Gleichsam zeigt Macau überall, dass es heute zu China gehört – mit sehenswerten Tempeln, traditionsreichen Geschäftshäusern und Handwerksbetrieben, Märkten mit exotischem Waren-angebot und kunstvoll gestalteten Gartenanlagen.

In den letzten Jahren hat sich Macau zu einer der Boomtowns Asiens entwickelt. Internationale Hotel- und Casino-Betreiber haben die Stadt entdeckt. Sie prägen die moderne Seite Macaus – nicht nur mit Glücksspielhallen, sondern auch mit Showprogrammen und Shopping-Arkaden. Allein die Architektur ist imposant: Das Grand Lisboa, ein Hochhaus in der Form einer Lotusblüte, die golden-leuchtende Fassade des Sands oder der Markusplatz mit Gondeln im Venetian Macao Resort.

**Lage und Größe**

Macau liegt **65 Kilometer westlich von Hongkong** und ist heute eine Sonderverwaltungsregion der Volksrepublik China. Geografisch **grenzt es an die Guangdong Provinz** mit ihrer Hauptstadt Guangzhou (Kanton) in Südchina.

Macau umfasst heute **30,3 Quadratkilometer** unterteilt in: die **Halbinsel Macau** (9,3 Quadratkilometer; verbunden mit China), die beiden vorgelagerten Inseln **Taipa** (7,6 Quadratkilometer) und **Coloane** (7,6 Quadratkilometer) sowie das neu gewonnene Land **COTAI-Strip** (5,8 Quadratkilometer).

**Bevölkerung**

Macau wuchs über die Jahrhunderte beständig. Heute leben dort circa **630.000 Menschen**. Davon sind über 90% Chinesen aus verschiedenen Provinzen, zumeist aus Guangdong und Fujian. Die restlichen sechs Prozent der Bevölkerung stammen aus Europa (vornehmlich aus Portugal) und aus anderen Ländern weltweit.

**Geschichte**

Spuren der ersten Siedler verweisen auf Fischer und Bauern aus der Guangdong Provinz. Damals hieß Macau noch Ou Mun, übersetzt Handelstor. Die Geschichtsschreiber begründen dies mit der Lage an der Mündung des Perlflusses, südlich von Guangzhou (Stadt Kanton). In Guangzhou blühte der Überseehandel mit südostasiatischen Ländern. Die Unternehmer in Guangzhou begrüßten daher die Ankunft der Portugiesen sehr.

-2-

Die portugiesischen Kaufleute waren auf der Suche nach geeigneten Handelsstützpunkten. Zu Beginn der fünfziger Jahre des 16. Jahrhunderts erreichten sie Ou Mun. Diesen Ort nannten die Einwohner zu Ehren der Göttin der Seefahrer auch **A Ma Gao – Bucht der A-Ma.** Die Portugiesen übernahmen den Namen, der immer mehr zu 'Macau’ verschliff. Mit der Erlaubnis der Mandarine der Provinz Guangdong gründeten sie eine Stadt, die innerhalb kurzer Zeit der wichtigste Knotenpunkt für Handel zwischen China, Japan, Indien und Europa wurde. Die Stadt war somit auch idealer Knotenpunkt für den **Austausch von östlicher und westlicher Kultur**. Die römisch-katholische Kirche schickte einige ihrer wichtigsten Missionare. Ein christliches Kolleg wurde gegründet. Weitere Kirchen und Festungen, die der Stadt ihr europäisches Angesicht geben, wurden gebaut.

Portugals goldenes Zeitalter in Asien schwand, als die Rivalen Holland und England wichtigere Handelsnationen wurden. Nach dem Opiumkrieg 1841 gründeten die Briten Hongkong. Die meisten ausländischen Händler verließen Macau, das zunehmend vom Weltgeschehen abge-koppelt wurde. Dennoch blieb das Nebeneinander verschiedener Kulturen bestehen. Macau entwickelte sich über die Jahre zu einem beliebten Ziel internationaler Reisender, Schriftsteller und Künstler – es blühte im Verborgenen weiter.

Im Dezember 1999 gab Portugal das Gebiet an China zurück. Heute ist Macau eine **Sonderverwaltungsregion der Volksrepublik China** und zieht wie Hongkong Nutzen aus dem Prinzip 'Ein Land, zwei Systeme’. Die kleine Sonderverwaltungsregion wächst durch Landgewinnungsmaßnahmen stetig. Neue Mega-Projekte entstehen – gleichzeitig investieren die Verantwortlichen intensiv in den Erhalt des historischen Erbes.

*Das ehemals portugiesische und heute chinesische Macau hat sich zu einer der Boomtowns Asiens entwickelt. Neue Mega-Casinos und -Hotels mit facettenreicher Architektur, Showprogrammen und Shopping-Arkaden prägen die moderne Seite der Stadt. Gleichzeitig bewahrt sie ihr reiches historisches Erbe, das fernöstliche und europäische Kultur vereint. Diese Tradition spiegelt sich in den Gebäuden, der Küche und dem Lebensstil der Menschen wider. Die Altstadt ist UNESCO-Weltkulturerbe. Zusätzliche Gründe für einen Besuch liefern das ganze Jahr über Feste und Veranstaltungen – von chinesischen Drachenboot-Rennen über katholische Prozessionen bis zum internationalen Grand Prix für Formel 3 und Motorräder.*

*Nach rund 450 Jahren portugiesischer Anwesenheit hat Macau seit Dezember 1999 den Status eines mit weitgehender Autonomie ausgestatteten Sonderverwaltungsgebietes der VR China.*

*Macau liegt an der Südostküste der Volksrepublik China, am Ufer des Perlflusses. Es grenzt an die chinesische Provinz Guangdong und ist 145 Kilometer von dessen Hauptstadt Guangzhou (Kanton) und 70 Kilometer von Hongkong entfernt. Macau besteht aus einer Halbinsel gleichen Namens, den Inseln Taipa und Coloane sowie dem neugewonnenen Land Cotai, das die beiden Inseln miteinander verbindet.*

März 2015

**Kontakt für die Medien:**

noble kommunikation, Regina Bopp, Telefon: +49-(0)6102-36660,

Fax: +49-(0)6102-366611, Luisenstraße 7, 63263 Neu-Isenburg,

E-Mail: info@noblekom.de, Download Text und weitere Infos: [www.noblekom.de](http://www.noblekom.de)